

Montag den 14. November 1910.

(4096) 3—2

3. 27.247.

Rundmachung.

Laut Mitteilung der k. k. niederösterreich. Statthaltereien in Wien vom 3. November 1910, Z. V-4410, ist aus der anlässlich der Vermählung Ihrer k. u. k. Hoheit der Durchlauchtigsten Frau Erzherzogin Gisela mit Sr. kgl. Hoheit dem Durchlauchtigsten Prinzen Leopold von Bayern von einem Ungenannten gegründeten Stiftung für das Jahr 1911 eine Ausstattung im Betrage von 1360 Kronen zu verleihen.

Auf diese Ausstattung haben Anspruch im Brautstande befindliche, mittellose und würdige Töchter oder Waisen von solchen Staatsbeamten, welche einem dem k. k. Ministerium des Innern unterstehenden Dienstzweige angehören oder bei ihrem Ableben oder ihrer Pensionierung angehört haben.

Diese Ausstattung wird am 20. April 1911 verliehen, jedoch erst nach eingegangenem Ehehindernisse flüssig gemacht, wozu dem beteiligten Mädchen die Frist bis Ende Oktober 1911 freisteht.

Bewerberinnen, welche sich vor dem 20. April 1911 verehelichen, können nicht berücksichtigt werden.

Die Gesuche sind mit dem Geburtscheine, Sitten- und Mittellosigkeitszeugnisse sowie mit dem Nachweise über die bereits stattgehabte Verlobung, endlich mit dem Nachweise, daß der Vater der Bewerberin in einem der oben erwähnten Dienstzweige dient oder gedient hat, zu belegen und bis längstens

16. Dezember 1910

bei der k. k. Statthaltereien in Wien einzubringen.

Sofort über stattgehabte Verlobung kein anderer Nachweis beigebracht werden kann, ist mindestens Name und Charakter des Bräutigams anzugeben.

k. k. Landesregierung für Krain.

(4127)

3. 7664

L. Sch. R.

Konkursausschreibung.

An der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in Wien gelangen mit 1. Jänner 1911 drei für **Bibliotheker des vierjährigen tierärztlichen Hochschulstudiums bestimmte Staatsstipendien** im Jahresbetrage von je sechs-hundert (600) Kronen durch das k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht im Einvernehmen mit dem k. k. Ackerbauministerium zur Verleihung.

Der Bezug dieser in Monatsraten defursiv zur Auszahlung gelangenden Stipendien ist von tadellosem Wohlverhalten und von dem Nachweise abhängig, daß der Studierende in jenen Semestern, in denen keine Tentamina abgehalten werden, mindestens aus zwei Gegenständen mit acht- bis zehnwöchentlichen Unterrichtsstunden Kolloquien mit befriedigendem Erfolge abgelegt hat; der Fortbezug der Stipendien kann nach Absolvierung des IV. Jahrganges für weitere drei Monate behufs Ablegung der strengen Prüfungen verlängert werden.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauf- (Geburts-) und Impfungscheine, dem Nachweise der österreichischen Staatsbürgerschaft, dem Mittellosigkeits- und einem amtsärztlichen Zeugnisse über ihre Tauglichkeit zum Militärdienste, ferner mit dem Zeugnisse der Reise zum Besuche von Hochschulen oder mit jenem über die von ihnen mit gutem Erfolge schon zurückgelegten Jahrgänge der tierärztlichen Hochschule ordnungsmäßig belegten Gesuche längstens bis zum 30. November d. J. beim Rektorate der k. u. k. Tierärztlichen Hochschule in Wien einzureichen.

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht.

(4124) 3—2

3. 25.111.

Rundmachung.

Am 3. Dezember 1910, um 10 Uhr vormittags, werden hieramts die Gemeindegüter: Bisterjag, Domschale, Großdorf, So-mes, Moste, Röttinig, Rau und Theinig für die Zeit vom 1. Jänner 1911 bis 30. Juni 1915 im Wege der öffentlichen Lizitation verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen können hieramts eingesehen werden.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Stein, am 4. November 1910.

St. 25.111.

Razglas.

Dne 3. decembra 1910 ob 10. uri dopoldne se oddajo tuuradno na javni dražbi v zakup občinski lovi: Bistričica, Domžale, Velikavas, Homec, Moste, Motnik, Rova in Tunjice za dobo od 1. januarja 1911 do 30. junija 1915.

Dražbeni pogoji so tuuradno na vpogled. C. kr. okrajno glavarstvo Kamnik, dne 4. novembra 1910.

(4142)

L 11/10, P 127/10

10

Oklic.

Janez Stare, posestnik iz Sp. Brnikov št. 53, se je radi zapravlјivosti postavil pod kuratorja.

Kurator je Miha Stare iz Praprotnice police št. 8.

C. kr. okrajna sodnija v Kranju, odd. II., dne 10. novembra 1910.

(4143)

Cw 377/10

2

Oklic.

Zoper Marijano Žagar, posestnik iz Stahovice št. 19, obč. Županjenjive, katera je umrla pred enim tednom, se je podala pri c. kr. deželni sodniji v Ljubljani po Mestni hranilnici v Kamniku, zastopani po g. dr. Alojziju Krautu, odvetniku v Kamniku, menična tožba zaradi 400 K s prip.

V obrambo pravic ležeče zapuščine po Marijani Žagar se postavlja za skrbnika gospod Karol Prelesnik, župan v Županjih njivah. Ta skrbnik bo zastopal dosedaj še neznane dediče v oznamenjeni pravni stvari na njih nevarnost in stroške, dokler se ti ali ne oglasijo pri sodniji ali ne imenujejo pooblaščenca.

C. kr. deželna kot trgovska sodnija Ljubljana, odd. II., dne 11. novembra 1910.

(4131)

C 460/10, C 465/10

2

1

Oklic.

Pri podpisnem sodišču vloženi sta tožbi: 1.) proti umrli Tereziji Cesar iz Rečevasi 31 po »Hranilnici in posojilnici v Kandiji« radi 660 K; 2.) proti Andreju Brodar iz Dalnega Vrha po Francu Osterman iz

Dol. Kamenic 28 radi priposestovanja vl. št. 400 katastr. obč. Ždinjavas.

Razpravi se določata ad 1.) na 23. novembra 1910,

dopoldne ob 9. uri,

ad 2.) na 30. novembra

dopoldne ob 10. uri, tusodno v sobi št. 6.

G. Ivan Smolik v Rudolfovem je postavil prvonavedeni kot zapuščinski skrbnik, drugemu pa kot skrbnik na čin.

Oba bo zastopal dotelej, da se kateri ali osebno javi ali pa imenuje sodišču pooblaščenca.

C. kr. okrajno sodišče v Rudolfovem, odd. II., dne 9. novembra 1910.

(4152) 3—1

S 13/10

1

Konkurs-Edikt.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat die Eröffnung des (kaufmännischen) Konkurses über das Vermögen der unter der Firma Faleschini & Schuppler registrierten offenen Handelsgesellschaft in Laibach sowie über das Privatvermögen der persönlich haftenden Gesellschafter Franz Faleschini & Edmund Schuppler, Baunternehmer in Laibach, bewilligt.

Der k. k. Landesgerichtsrat Dr. Jakob Toplat wird zum Konkurskommissär, Herr Dr. Ferdinand Eger, Advokat in Laibach, zum einstweiligen Masseverwalter bestellt.

Die Gläubiger werden aufgefordert, bei der auf den

25. November 1910,

vormittags 10 Uhr, bei diesem Gerichte, Zimmer Nr. 123, anberaumten Tag-satzung unter Beibringung der zur Bescheinigung ihrer Ansprüche dienlichen Belege über die Bestätigung des einstweiligen bestellten oder die Ernennung eines anderen Masseverwalters und dessen Stellvertreters ihre Vorschläge zu erstatten und den Gläubigerauschuß zu wählen.

Ferner werden alle, die einen Anspruch als Konkursgläubiger erheben wollen, aufgefordert, ihre Forderungen selbst wenn ein Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 24. Dezember 1910,

bei diesem Gerichte nach Vorschrift der Konkursordnung zur Anmeldung und bei der auf den

20. Jänner 1911,

vormittags 10 Uhr, ebendort anberaumten Liquidierungstagsatzung zur Liquidierung und Rangbestimmung zu bringen. Gläubiger, welche die Anmeldefrist versäumen, haben die durch neue Einberufung der Gläubigerschaft und Prüfung der nachträglichen Anmeldung sowohl den einzelnen Gläubigern als der Masse ver-

ursachten Kosten zu tragen und bleiben von den auf Grund eines förmlichen Verteilungsentwurfes bereits stattgehabten Verteilungen ausgeschlossen.

Die bei der Liquidierungstagsatzung erscheinenden angemeldeten Gläubiger sind berechtigt, durch freie Wahl an Stelle des Masseverwalters, dessen Stellvertreters und der Mitglieder des Gläubigerauschußes, die bis dahin im Amte waren, andere Personen ihres Vertrauens endgültig zu berufen.

Die Liquidierungstagsatzung wird zugleich als Vergleichstagsatzung bestimmt.

Die weiteren Veröffentlichungen im Laufe des Konkursverfahrens werden durch das Amtsblatt der »Laibacher Zeitung« erfolgen.

Gläubiger, die nicht in Laibach oder in dessen Nähe wohnen, haben in der Anmeldung einen daselbst wohnhaften Bevollmächtigten zum Empfang der Zustellung zu benennen, widrigenfalls auf Antrag des Konkurskommissärs für sie auf ihre Gefahr und Kosten ein Zustellungsbevollmächtigter bestellt werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, Abt. III., am 12. November 1910.

(4016) 3—3

1090/10

Rundmachung.

Über Antrag des Julius Tambornino, k. u. k. Hauptmann im 78. Inf. Reg. in Essegg, wird die Amortisierung der bei den Realitäten Einl. 9 Kat. Gem. Kapuziner-Vorstadt und 73 Kat. Gem. Gradiska-Vorstadt pfandrechtlich gesicherten Heiratsgutforderung der Rosa Appei, geb. Perleß in Laibach aus dem Heiratsvertrage vom 21. Juli 1857 per 1800 fl. C. M. = 3780 K s. Anh. und des auf dieser Forderung haftenden Aterpfandrechtes aus der Quittung, bezw. Erklärung vom 10. Juni 1859 hinsichtlich der von der Rosa Appei, geb. Perleß eingegangenen Haftungsverbindlichkeiten, daß deren Ehegatte Florian Appei in Laibach die Löschung des Heiratsvertrages vom 16. August, intab. 27. November 1824 in Ansehung der für die Maria Appei, geb. Klander in Laibach bedungenen Heiratsprüche erwirken und die Interessen von den haftenden Tabularposten laut des Kaufvertrages vom 31. Mai 1859 berichtigen werde, bewilligt.

Es werden alle jene Personen, welche auf die obigen Hypothekarforderungen Ansprüche erheben wollen, aufgefordert, bis längstens

10. November 1911

ihre Rechte hiergerichts anzumelden, widrigenfalls auf das erneuerte Ansuchen die grundbüchliche Löschung bewilligt werden würde.

k. k. Landesgericht Laibach, 29. Oktober 1910.

Anzeigeblatt.**Stall**

für 3 Pferde samt Wagenremise und Heuboden sofort zu vermieten. — Anfragen: Rathausplatz 18, I. Stock.

(4133) 3—2

Depot der k. u. k. Generalstabskarten

Maßstab 1: 75.000. Preis per Blatt 1 K in Taschenformat auf Leinwand gespannt 1 K 80 h. ☉ ☉ ☉

Ig. von Kleinmayr & Fed. Bamberg's

Buchhandlung

in Laibach, Kongressplatz.

Personal-Gesuche

Vertreter-Teilhaber-, Kapital-Gesuche, An- u. Verkäufe usw. inseriert man in Zeitungen, Zeitschriften vorteilhaft, d. h. mit einer Ersparnis an Kosten, Zeit und Arbeit, durch die

Annoncen-Expedition Rudolf Mosse

Seilerstätte 2 Wien L Telephon 2644.

Will jemand in der Annonce mit seinem Namen nicht hervortreten, dann nimmt unser Bureau die einlaufenden Offerten unter Chiffre entgegen und liefert sie uneröffnet und unter Wahrung strengster Diskretion seinem Auftraggeber aus.

3858) Haupttreffer 14—13

Kronen 500.000 Kronen

Ziehung schon 16. November.

1 Österr. Rotes Kreuzlos
1 Italien. Rotes Kreuzlos
1 Ung. Dombau (Basilika) Los
1 S. rb. Staats (Tabak) Los
1 Ung. Jozsiv-los

☉ 13 Ziehungen jährlich! ☉

Alle 5 Originallose in 41 Monatsraten à K 6 —

Ziehungslisten gratis und franko.

Alser Wechselhaus

Paul Bjevay

Wien, IX., Alserstraße Nr. 22.

Ältestes Wechselhaus am Grund.

Gesetzte, tüchtige Verkäuferin

beider Landessprachen in Wort und Schrift
mächtig, sowie ein

Lehrmädchen

mit guter Schulbildung werden **gesucht**.
Gefl. Offerten unter „**B. K. N.**“ an die
Administration dieser Zeitung. (4128) 2-2

Schöne Wohnung

im **II. Stock**, bestehend aus vier Zim-
mern mit Zugehör und Gartenanteil, ist
zum Februartermin preiswürdig zu vermieten
in der freundlichen, ruhigen und schattigen
Neugasse Nr. 3. (4156) 3-1

OXO

Rindsuppe-Würfel

Comp^{le} **LIEBIG**

Preis **5** Heller.

Zur Bereitung einer vorzüglichen Rindsuppe.
Der Name der Comp^{le} **LIEBIG** ist eine **GARANTIE.**



Neues, einstöckiges HAUS

in der Nähe der St. Peterskirche in Laibach,
noch mehrere Jahre steuerfrei, gut verzinst,
wird unter **sehr günstigen** Bedingungen
verkauft.

Näheres in der konzess. Vermittlungs-
Kanzlei des **P. Matelliö, Škofja ulica**
Nr. 14. (4154) 1

Gold-Medaille: Berlin, Paris, Rom usw.

Bestes kosm. Zahn-
reinigungs-
mittel

Seydlin *

Erzeuger
O Seydl, Laibach
Spital(Stritar)gasse 7

(1996) 23

Nr. 11 195.

Aviso.

Die Heeresverwaltung kauft nach kaufmännischer Usance für

Graz	800 q	Roggen,	2000 q	Hafer;
Marburg	900 q	Weizen,	3200 q	Roggen und 1400 q Hafer;
Klagenfurt	900 q	Roggen,	1500 q	Hafer;
Villach	600 q	„	„	„
Laibach	2000 q	Hafer;	„	„
Triest	500 q	„	„	„

Die bezügliche Sicherstellungsverhandlung findet **am 22. November 1910** bei der **k. u. k. Intendanz des 3. Korps in Graz** statt.

Die gestempelten Verkaufsanträge haben bis längstens 9 Uhr vor-
mittags bei der **k. u. k. Intendanz des 3. Korps** einzulangen, bei welcher
auch die näheren Bedingungen aus dem dort zur Einsichtnahme aufliegenden,
vollinhaltlichen Einkaufsavisos und Usancenhefte entnommen werden können.
Einkaufsavisos und Usancenhefte sind auch bei den Militärverpflegungsmaga-
zinen in Graz, Marburg, Klagenfurt, Laibach, Görz, Triest und Pola un-
entgeltlich erhältlich. (4150)

Graz, im November 1910.

Von der **k. u. k. Intendanz des 3. Korps.**

Nervenschmerzen!

Die ersten Anzeichen sind Schmerzen
und Beschwerden in den Muskeln und
Nerven. Die Natur hat den Menschen
mit feinen Nerven ausgestattet, damit er
befähigt ist, zu denken, zu empfinden und
zu genießen. Die Natur hat aber nicht
gewollt, daß die Nerven den Menschen
Schmerzen bereiten.

Jeder Schmerz, jede Unpäßlichkeit ist
das sicherste Anzeichen für drohende
Gefahr. Nicht etwa, daß gleich jede
Krankheit tödlich wirken müßte, aber
jede Krankheit kann durch Vernachlässi-
gung oder falsche Behandlung zu dauern-
dem schweren Leiden oder qualvollem
Tode führen.

Eine der größten Entdeckungen, die
in letzter Zeit gemacht wurden, besteht
in einer ganz einfachen Methode
zur Kräftigung der Nerven und
Aufrischung des Blutes, selbst
schwere, sonst tödlich wirkende
Krankheiten zu verhüten und
zu heilen. Eine Methode, die
ganz einfach anzuwenden ist.
Es wird keine Medizin, keine
Salbe, keine Einreibung, kein
Apparat, oder sogenannte Heil-
gymnastik gebraucht, sondern
es ist eine ganz einfache, der
Natur abgelauschte Sache. Ärzte
und Professoren haben sich lobend darüber
geäußert und verwenden diese Methode
schon zum Wohle der Menschheit. Ja,
ich bin überzeugt, daß bald keine Krank-
heit mehr bestehen wird, wenn diese
Methode erst genügend bekannt geworden
ist. Ich bin der Meinung, daß dieses
Mittel eine größere Bedeutung für die
Menschheit hat, als das gewiß bewunders-
werte Präparat zur Bekämpfung der Sy-
philis «Ehrlich Hata 606». Lesen Sie eine
von den vielen Anerkennungen, welche
täglich bei dem Erfinder eingehen:

Ein Buch
umsonst!

waren von den Ärzten meine Tage
bereits gezählt. Ich litt an Blutspucken,
schrecklicher Nervosität, Neurasthenie
und schlechter Verdauung der Speisen
und da sah ich ein, daß es mit mir zu
Ende gehen werde. Ich ging zu mehreren
Ärzten um mein Leben zu retten, aber
umsonst. Als ich in den Zeitungen Be-
richte las, wie gut Ihre Methode auf den
menschlichen Organismus wirkt, wendete
ich mich an Sie mit der Bitte, daß Sie
mir nähere Mitteilungen zugehen lassen
möchten. Ich befolgte Ihre Anweisungen
mit gutem Erfolge und werde diese weiter
fortsetzen. Schon nach einigen Tagen
hörte ich auf Blut zu spucken, konnte
essen und fühlte mich jeden Tag besser.
Ich bedaure nur, daß ich mich nicht vor-
her photographieren ließ, wie ich
damals aussah, als meine
Tage bereits gezählt waren und
wie ich heute aussehe. Ich emp-
fehle mich Ihnen bestens und
wünsche, daß Sie dieses Schrei-
ben mit meiner vollen Adresse
zur Veröffentlichung bringen.
Hochachtungsvoll **Prior Dragi-
cevic, Fiume, Via Municipi 5.**
Das Schreiben ist dem Er-
finder von diesem angesehenen
geistlichen Herrn unaufgefor-
dert und freiwillig zugegangen, obgleich
er den Schreiber nie gekannt oder ge-
sehen hat.

Der Erfinder hat ein Buch in einfacher,
leichtfaßlicher Weise geschrieben, wel-
ches vorläufig, um die Methode einzu-
führen, völlig gratis versandt wird.

Wenn Sie diese Methode eine Zeitlang
befolgen, werden Sie gesund und kräftig
werden, gesunde Nerven und frisches
Blut haben. Wenn Sie diese Methode
alle Jahre eine Zeitlang befolgen, wer-
den Sie bei körperlicher und geistiger
Frische ein hohes Alter erreichen, wie
unsere Vorfahren.

Lassen Sie sich das sehr interessante
und lehrreiche Buch sofort senden,
ehe die Gratisexemplare vergriffen sind.
Schreiben Sie eine Postkarte, aber bitte

Sehr geehrter Herr!

Ich kann es nicht übers Herz bringen,
die freudige Mitteilung zu unterlassen,
welche, wie ich glaube, auch Sie ange-
nehm berühren wird. Wie ich schon
in meinem ersten Schreiben erwähnte,

Name und Adresse recht deutlich an

(4138) **Franz Graefe**
BUDAPEST, VII. Abt. 423, Sommergasse Nr. 1.

Kalender 1911

für alle Berufe.

Schreibkalender für Advokaten und Notare K 2-20	Jagdkalender K 3-20
Dr. Steinschneiders ärztlicher Taschenkalender > 3-20	Imkerbote > 1-20
Austria-Kalender > 2-90	Österr. Ingenieur- und Archi- tekten-Kalender > 4-—
Österr.-ung. Baukalender > 3-50	Kalender für Straßen-, Wasser- bau- und Kultur-Ingenieure > 4-80
Berg- und Hüttenkalender > 3-20	Stühls Ingenieur-Kalender > 5-40
Kalender für Bienenfreunde > 1-20	Uhlands Kalender für Masch- Ingenieure > 3-60
Brauer- und Mälzer-Kalender > 4-80	Fehlands Ingenieur-Kalender > 3-60
Chemiker-Kalender > 4-80	Juristen-Kalender > 3-20
Kalender für den katholischen Klerus > 3-20	Maler-Kalender > 2-40
Damen-Almanach > 2-40	Pharmazeut.-Taschen-Kalender > 3-20
Damen-Almanach > 2-50	Taschenbuch für Zivilärzte > 3-20
Droguisten-Kalender > 3-—	Österr. Landwirtschaftskalend. > 3-20
Eisenbahn-Kalender > 3-20	Mars > 3-20
Taschenbuch für österr. Eisen- bahn-Betriebsbeamten > 3-—	Medizinalkalender > 3-20
Kalender f. Eisen.-Techniker > 4-80	Montanistischer Kalender > 3-20
Kalender für die elegante Welt > 2-40	Mühlen-Kalender > 3-20
Kalender für Elektrotechniker > 6-—	Allgemein. deutscher Musiker- kalender > 2-40
Kalender für Elektrotechnik > 3-20	Notizkalender für alle Stände > 2-40
Hempels Taschenkalender für den Forstwirt > 3-20	Pharmazeutischer Almanach > 3-20
Förster-Kalender, herausgeg. von A. Leuthner > 2-—	Österr. Kalender für Tierärzte > 3-20
Forstliche Kalendertasche > 3-20	Tagebuch > 2-40
Österr. Gartenkalender > 2-80	Hitschmanns Taschenkalender für den Landwirt > 2-40
Geschäftsnotizkalender > 2-30	Österr. Universitäts-Kalender > 2-50
Hebammen-Kalender > 1-60	Veteranen- und Landsturmkal. > 1-—
Kalender für Heizungs- und Lüftungstechniker > 3-84	Veterinär-Kalender > 3-20
	Weinbau-Kalender > 3-20
	Kalender für Zeichenlehrer > 2-40

Zu beziehen durch (4121) 15-1

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg

Buchhandlung in Laibach, Kongreßplatz Nr. 2.



Verkehr der Zukunft! Automobil-Last- und Lieferungs-Wagen. Omnibusse. (1921) 52-26

BENZ-GAGGENAU.

Vertreter gesucht.

Verlangen Sie kostenlos Kataloge und Rentabilitätsberechnungen. Ingenieur-Büro J. B. O. S. Wien, IV., Wiedner Gürtel 28.

Die k. k. Kunstgewerbliche Fachschule in Laibach sucht ein (4161) 3-1

männliches Modell

für das Aktzeichnen — und Modellieren, 12 Stunden per Woche. Alter nicht über 30 Jahre. Anfrage bei der **Direktion.**

Prima Böhmisches Salon-Briketts

vielfach anerkannt bestes, billigstes und bequemstes Heizmaterial für Salon-, Wohnzimmer-, Badezimmer-, Hotel-, Schul- und Klöster-Öfen etc. Man achte beim Einkauf, weil diese wie auch die beste Böhmisches Stückkohle nur beim Gefertigten bestellt werden können. Preise trotz der teureren Bahnfracht nichts erhöht. (4157) 2-1

Brikett- und Kohlen-Depot: J. Paulin, Laibach, Neugasse 3.

Geld Darlehen mit und ohne Bürgen, an Personen jeden Standes (auch Damen). Abzahlung 4 Kronen monatlich, auch Hypothekar-Darlehen besorgt rasch **J. Schönfeld, Budapest, VII., Arena utca Nr. 66.** (Retourmarke.) (4159) 10-1

Robert Smielowski

Architekt und Stadtbaumeister

beehrt sich ergebenst anzuzeigen, daß er mit seinem **Baubureau** in die **Römerstrasse Nr. 2** (Recher'sches Haus) **übersiedelt ist.**

Josef Pečar

pensionierter Geistlicher in **Kronau**, teilt mit, daß ihm die

Salmiak-Pastillen (hustenstillend, schleimlösend) des Apothekers **Piccoli** in **Laibach**, k. u. k. Hoflieferant, päpstlicher Hoflieferant, seinen unerträglichen Husten sehr gelindert haben. 1 Schachtel 20 Heller, 11 Schachteln 2 Kronen. Aufträge gegen Nachnahme.

Übersiedlungsanzeige.

Beehre mich dem P. T. Publikum und den geschätzten Kunden bekanntzugeben, daß ich mit meinem

Tischlereiwerkstätte

aus der **Wolfova ulica Nr. 8** in die

Kolodvorska ulica Nr. 8

übersiedelt bin.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir dasselbe auch weiterhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll

(4147) 3-2

Anton Rojina.

ACHTUNG!

Aspiranten für Einjähr.-Freiwill.-Dienst!

Verlässlichen Nachrichten zufolge, ist höheren Orts die baldige Auflassung der Intelligenzprüfung für Einjähr.-Freiwill.-Aspiranten bereits definitiv beschlossen. Demzufolge den Aspiranten, welche sich den Einjähr.-Freiwilligendienst — noch durch die gegenwärtige **Intelligenzprüfung** — **sichern wollen**, ernstlich anempfohlen wird, dieselbe **bis spätestens Dezember 1911 abzulegen.**

Aus Anlaß dessen, **eröffnet das gefertigte Institut** — behufs Vorbereitung von Aspiranten für diese Prüfung — **ausnahmsweise schon mit 1. Jänner 1911 den Hauptlehrcurs**, erteilt aber auch in kürzerer Zeit solche Prüfungsvorbereitung und hat diesbezüglich bisher zahlreiche und sehr gute Prüfungserfolge nachweisbar erzielt. (4093) 10-2

Etwa Näheres hierüber erteilt das

„Erste Agrar-Militärvorbereitungs-Institut“
Schule und Internat, Agram, Rukovićgasse Nr. 15.



Die (4158) 7-1

Johannisthaler Kohlen-Gewerkschaft eröffnete

in **Laibach, Schellenburggasse Nr. 7, I. Stock**, ihr **Verkaufs-Bureau**

wo Bestellungen entgegengenommen werden auf die heimische, anerkannt beste und billigste

Karmeler Kohle.

Die Gewerkschaft will hiedurch den Zwischenhandel ausschalten, damit ihre P. T. Abnehmer bei den gegenwärtigen Teuerungsverhältnissen sich möglichst billig ihr Brennmaterial beschaffen können. Sie besorgt daher auch selber das

Kohlendetailgeschäft

und gibt bis auf weiteres, um die Kohle einzuführen, Hausbrandkohle zum Preise von K 1.20 per 50 kg, franko ins Haus gestellt, ab. Außer dem Verkaufs-Bureau der Gewerkschaft

Schellenburggasse Nr. 7, I. Stock

können Bestellungen auch bei folgenden Firmen gemacht werden:

Johann Babič, Unterkrainer Straße. **Beamten-Konsumverein**, Kongreßplatz. **J. Buzzolini**, Stritargasse. **Ed. Kavčič**, Prešerengasse. **Leskovic & Meden**, Unter der Trantsche. **J. Mencinger**, Petersstraße. **J. Kotnik**, Schischka. **B. Sevar**, Jakobsplatz. **Ant. Sušnik**, Zaloger Straße. **Franz Trdina**, Alter Markt. **Ivana Tonih**, Triester Straße.

Soeben erschienen!

„Wiener Tanz-Album“

XXXV. Jahrgang.

(4125) 6-1

Inhalt:

Pochmann W., «Schrumm Marsch». — Knauer-Halen Hans, «Tanzmärchen», Walzer. — Christoph Anny, «Es war einmal», Polka Mazurka. — Rella Carl, «Valse Tabarin». — Wacek Wilhelm, «Kleine Beilage», Polka française. — Kleinecke Rudolf, «Sommermärchen», Walzerrondo. — Willnecker A., «Im Schaukelstuhl», Gavotte. — Lakomy Franz, «Schneerosen», Polka française — Henkel K., «Das Leben ein Traum», Walzer. — Wetaschek K., «Burschikos», Polka Mazurka. — Stampfer H., «Die Liebe spricht», Walzer Intermezzo. — Oberthor P., «Die Steinmelke», Polka française. — Riedel H., «Grüße aus der Bocche», Walzer. — Schneider Josef, «Schwarzköpfchen», Polka française. — Pochmann W., «Grüß an Gablonz», Polka Mazurka. — Riedel H., «Oberst Vacek-Marsch».

Mehrfarbiger Titel. ■■■■■■■■■■ Preis K 2.—.

Vorrätig in der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Laibach, Kongreßplatz 2.

Zur Desinfektion empfiehlt:

Karbolsäure, flüssige, **Karbolpulver**, **Urinöl.** (4057) 4

Zum Anstrich und Konservierung des Holzes: **Karbolineum**

bestes und „echt Avenarius“ zu Fabrikspreisen

Adolf Hauptmann, Laibach

Ölfarben-, Firnis-, Lack- und Kitt-Fabrik.

